

Petition

für den Erhalt der Beratungs- und Betreuungsangebote des Sozialwerkes der Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinde Malchin Teterow e.V.

Das Sozialwerk bietet seit über 20 Jahren in den Regionen Malchin, Dargun und Stavenhagen Betroffenen und deren Angehörigen qualifizierte Sucht- und Drogenberatung an. Sowohl die jährlich ansteigenden Zahlen, als auch die kontinuierliche Zunahme erfolgreicher Vermittlungen in unabhängige Therapieeinrichtungen, bestätigen die Notwendigkeit dieser so wichtigen Arbeit. Dabei sind Wohnortnähe und damit verbundene Erreichbarkeit der Beratungsstellen gerade für sozial benachteiligte Menschen besonders wichtig.

Unsere Angebote sollen aufgrund von strukturellen Veränderungen und Einsparmaßnahmen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit Beginn des Jahres 2017 eingestellt werden. Damit müsste die Sucht- und Drogenberatungsstelle des Sozialwerkes in Malchin, mit den Außenstellen in Dargun und Stavenhagen, geschlossen werden. Beratung braucht qualifizierte, erfahrene Fachkräfte und einen in der Region verankerten, zuverlässigen Träger. Im Prozess der Beratung sind, neben Fachlichkeit, Wohnortnähe, Verbindlichkeit, Vertrauensbasis und Unabhängigkeit unabdingbar.

Wir, die Unterzeichnenden, setzen uns für den Erhalt der Beratungsangebote des Sozialwerkes ein. Weiterhin wehren wir uns gegen die beschlossenen und noch geplanten Einsparungen in der Jugend- und Schulsozialarbeit.

Wie andere Träger ist auch das Sozialwerk von den Mittelkürzungen für die Jugendsozialarbeit betroffen. Die Stadt Malchin kann auf Grund von Einsparungen im Haushalt ihren Anteil ab 2017 nicht mehr mitfinanzieren. Damit steht nach 15 Jahren die Jugendsozialarbeit vor dem Aus! Nach Schließung des AWO Jugendclubs 2015 und Nicht-Finanzierung des Streetworkers des Sozialwerkes für 2017 gibt es in Malchin keine qualifizierten und erfahrenen Pädagoginnen/Pädagogen in der Jugendsozialarbeit.

Die Finanzierung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Malchin ist aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes mitfinanziert worden. 2017 stehen diese Mittel seitens des Landkreises nicht mehr zur Verfügung. Eine alternative Finanzierung ist nicht in Sicht.

Gerade Kinder und Jugendliche und auch deren Eltern benötigen sozialkompetente Begleitung und Beratung in unserer Region. Schul- und Jugendsozialarbeit ist eine Investition in die Zukunft.

Deshalb fordern wir kurzfristig Lösungen zur Finanzierung der Jugend- und Schulsozialarbeit sowie langfristig die finanzielle Sicherung und den Erhalt dieser Arbeitsbereiche des Sozialwerkes.

Mit dieser Petition fordern wir die gewählten Volksvertreter der Stadt Malchin, des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sowie des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf, sich unserer Sache anzunehmen, Stellung zu beziehen und sich für den Erhalt der Beratungs- und Betreuungsangebote des Sozialwerkes einzusetzen.

Infos zum Sozialwerk unter www.sozialwerk.net

Malchin, 08.09.2016